**Leitfaden für Beratungsgespräche im Rahmen von Unterrichtsbesuchen**

**Grundsätzliche Überlegungen zu Doppelbesuchen:**

1. **Doppelbesuche** **sollten** **gemeinsam beraten** werden. Wenn eine Beratung aller Beteiligten im Anschluss nicht möglich ist, ist ein separater Termin mit allen Beteiligten wünschenswert. In Ausnahmefällen kann auch getrennt beraten werden.
2. Am Reflexions- und Beratungsgespräch beteiligensich **beide** Ausbildungskräfte. Die Prozedur des Ablaufs wird transparent gemacht.
3. Die Beratung eines **ausführlichen schriftlichen Entwurfs sowie eines Förderplans** erfolgt an einem **separaten Termin**. Gegebenenfalls, wenn es noch sinnvoll erscheint, kann sie sich der (ausführlichen!) gemeinsamen Beratung der Stunde anschließen. Die nicht betroffene Ausbildungskraft muss bei diesem Part dann nicht mehr anwesend sein.

|  |  |
| --- | --- |
| **LiV** | **Ausbildungskräfte** |
| Vor der Unterrichtsstunde |
| * Vorbereitung 48 Std. vorher verschicken, gegebenenfalls an zwei Ausbildungskräfte
* Bezüglich der UB an Montagen sollte mit der Ausbildungskraft Rücksprache gehalten werden
* Ungestörten Raum organisieren
* Beobachtungsschwerpunkte mitteilen (Portfoliobezug)
* Portfolio vorlegen
 | * Vorbereitung vorher lesen und ausgedruckt oder digital mitbringen
* Bei Doppelbesuchen: Verständigung über Beratungszeitpunkt
* Bei Doppelbesuchen: verbindliche Absprachen über das Prozedere bei Reflexion und Beratung (Wer hat welchen Part? Wer beginnt?)
* Eventuell Beobachtungsschwerpunkte festlegen (Portfoliobezug)
 |
| **Vorbereitung des Gesprächs** |
| * Arbeitsergebnisse einsammeln
* Arbeitsergebnisse deuten
* Reflektieren mit Notizen
* MentorInnen sollten der LiV keine Hilfen geben
 | * Ca.15 Minuten Reflexionszeit einräumen
* Fragen an die LiV formulieren, bei Doppelbesuchen gemeinsam
* Vorläufige Einschätzung der Stärken und Schwächen auf der Grundlage der/von Handreichungen formulieren, bei Doppelbesuchen gemeinsam
* Bei Doppelbesuchen: Erste Verständigung über die Bewertung

 (gemeinsam) an den Kompetenzen und Standards der jeweiligen Module orientiert |
| **Beratungsgespräch** (ca. 45 Minuten, bei Doppelbesuchen ca.1 Stunde) |
| **Erörterung** |
| * Analyse der LiV, eventl. auf eigene Ausbildungsschwerpunkte hin
* Beantwortung von Fragen der Ausbildungskräfte
* Anwesenheit der MentorInnen ausdrücklich erwünscht
 | * Transparenz zum Ablauf der Reflexion, Bewertung und Beratung (Wie sieht der zeitliche Rahmen aus? Welche Ausbildungskraft übernimmt welchen Part? Wann hört der reflektierende, d. h. bewertete Teil auf? Wann beginnt die Beratung?)
* Bei Doppelbesuchen: Gesprächsführung im Sinne des vorher verabredeten Modus
* Ausbildungskräfte stellen (Verständnis-) Fragen zum Unterricht
* Noch kein direktes Eingehen auf die Überlegungen der LiV
 |
| **Beratung** |
| * LiV formuliert ihre Beratungs-interessen
* Beteiligung der MentorInnen ausdrücklich erwünscht
 | * Schwerpunktsetzung der Ausbildungskräfte bei der Beratung, eventuell in Absprache mit der LiV
* Bei Doppelbesuchen: Beratung beider Ausbildungskräfte auf modulspezifische Schwerpunkte hin
* Ausbildungskräfte geben Rückmeldung zur Qualität der Reflexion
 |
| **Zusammenfassung der Beratung**(Hier sind unterschiedliche Varianten möglich.) |
| * Formulierung von Stärken und Arbeitsvorhaben für das eigene Portfolio durch die LiV im Gespräch **oder**
* LiV schickt den geplanten „Portfolio-Eintrag“ an die Ausbildungskräfte
 | * Eine Ausbildungskraft fasst die Beratungsschwerpunkte mündlich zusammen.
* Ausbildungskräfte geben Bewertungsrahmen bekannt
* Ausbildungskräfte kommentieren gegebenenfalls den geplanten Portfolioeintrag
* Ausbildungskräfte schicken **entweder** eine tabellarische Rückmeldung bzw. eine Rückmeldung im Fließtext nach jedem UB **oder** geben abschließend einen schriftlichen Kommentar zur Modulbewertung
 |